

PRESSEMITTEILUNG

50 Jahre ‚Die Vitrine‘: Da gab’s Blumen von Wilbert, dem Waschbären, und seiner Berta, der Waschbärin!

„Wir arbeiten so lange, wie wir können. Wir haben Freude daran, und die Arbeit hält uns jung und fit. Ein Leben lang sind wir mit der Mode verbunden, den schönen Dingen des Lebens. Und die Menschen halten uns die Treue...die, die früher mit ihren Eltern zum Einkaufen kamen, sind mittlerweile Großeltern und kommen mit ihren Enkelkindern zu uns.“ Worte von Helga und Udo Schirdewahn, die im Stadtzentrum Schenefeld im 1. Stock das Modegeschäft ‚Die Vitrine‘ führen, und die überrascht wurden vom Osterhasen des Staddis, von Wilbert, dem Waschbären, und von Berta, der Waschbärin an Wilberts Seite. Die Drei kamen mit einem bunten Blumenstrauß, um dem Paar zu einem seltenen Jubiläum zu gratulieren: Seit 50 Jahren führen die Eheleute Schirdewahn ‚Die Vitrine‘ als Paar und als Geschäftspaar. Die heute 78 Jahre alte Helga Schirdewahn war Substitutin im Berliner KadeWe, der 79jährige Udo Schirdewahn arbeitete damals als Handelsvertreter, als sich die beiden begegneten und aus diesem ersten Verliebtsein ein Bund fürs Leben wurde. Ja-Wort in Berlin, 1. gemeinsame Geschäftseröffnung in Hamburg - im Elbe Einkaufszentrum. Das war am 1. April 1972 - und alles andere als ein Aprilscherz. Und im Stadtzentrum Schenefeld sind Udo und Helga Schirdewahn seit 30 Jahren Mieter der ersten Stunde. Fünfmal hat das Ehepaar seinen Vertrag verlängert, und auch für das kommende Jahr ist ein neuer Vertrag vorbereitet.

„Im Stadtzentrum kennt uns jeder - viele nennen uns nur Udo und Helga,“ sagen die beiden amüsiert, „und“ ergänzt die 78jährige Chefin, „die Kunden und Kundinnen kommen gern zu uns, weil sie wissen, dass wir gute Preise und kompetente, freundliche Beratung bieten.“ Tatsächlich - ob Kleider oder Gardinen, Schuhe oder Gürtel, dänische Möbel oder Glückwunschkarten, Rucksäcke oder Armbänder, Pullover oder T-Shirts - alles war im Sortiment der vergangenen 50 Jahre. Helga Schirdewahn: „Wir haben uns immer weiterentwickelt, haben immer die Produkte

angeboten, die der Markt verlangte. Man muss Augen und Ohren offenhalten, um zu wissen, was die Kunden wollen. Mal Mini, mal Maxi, und die Modifarben ändern sich auch von Jahr zu Jahr.“ Udo Schirdewahn ergänzt: „Das ist bis heute so - andere Leute haben eine Zweitwohnung auf Mallorca - unser zweites Zuhause ist im Modezentrum Schnelsen..“

50 Jahre ein Geschäft zu führen - das bedeutet auch wechselvolle Geschichte zu erleben und zu überleben; Ob Wiedervereinigung oder Finanzkrise, Ölkrise mit autofreiem Sonntag, Schnee-Chaos in Hamburg, der Wechsel von der D-Mark zum Euro und nun der Krieg in der Ukraine. Helga Schirdewahn: „Die aktuelle Zeit ist eine schwere Zeit. Ich denke jeden Tag an das Leid der Menschen in der Ukraine - und wir spüren hier natürlich auch die Kriegsfolgen. Die Preise explodieren...und wenn Grundnahrungsmittel wie Butter, Milch und Brot teurer werden, haben die Menschen weniger Geld in der Tasche, um sich einen neuen Rock oder eine neue schicke Bluse zu leisten. Aber wir sind dennoch optimistisch - 50 Jahre lang haben mein Mann und ich nach vorn geguckt, so soll es auch in Zukunft sein.“

Aktuelle Informationen finden Sie unter: www.stadtzentrum-schenefeld.de

Hier shoppen Nordlichter: Stadtzentrum Schenefeld

Im größten Einkaufszentrum der Region befindet sich auf 37.000 Quadratmetern und unter einem beeindruckenden Glasdach alles, was das Shoppingherz höherschlagen lässt: Geschäfte, Dienstleister, Ärzte und ein Marktplatz mit tollem Ambiente. Wer Spannung und Nervenkitzel sucht und das Risiko liebt, besucht das Casino. 1.300 Parkplätze sind für eine Stunde kostenlos und nicht nur für die Handy-Generation gibt es die WLAN-Internetverbindung ontop. Stadtzentrum Schenefeld ist mit seiner bezaubernden Architektur und seinem besonderen Ambiente ein echter Hotspot in Schleswig-Holstein, in dem auch Nicht-Nordlichter herzlich willkommen sind.

www.facebook.com/dein.stadtzentrum.schenefeld

www.instagram.com/stadtzentrumschenefeld/

Das Bildmaterial steht Ihnen honorarfrei zur Verfügung.

Belegexemplar oder Hinweis auf Veröffentlichung erbeten.

Ihre Ansprechpartnerin: Centermanagerin

Songül Aksu

040/570 139 63

kontakt@szs.sh